

Tierisches Krippenspiel

mit

Pinguin, Rabe, Schaf, Kuh, Esel, Katze, Ameise,
einem braunen Monster, einem weißen Monster,
einer Schnecke und einem Schattenspiel

von Stefan Mendling



*Das Krippenspiel kann an Stationen
gespielt werden, die im Dorf oder rund
um die Kirche verteilt sind.*



*Das Schattenspiel kann mit dem Beamer
von hinten an ein Bettlaken projiziert
werden. Standbild und Video dazu stehen
hier zum Download bereit:*

[https://kinder-familien-
kirche.de/krippenspiel](https://kinder-familien-kirche.de/krippenspiel)

(1) Station N°1 (vor der Kirche oder im Dorf / Dorfplatz)

Pinguin Boah, ist das hell! Normalerweise ist es bei uns in dieser Jahreszeit stockfinster! Woher kommt das helle Licht? Die Sonne ist das nicht... der Mond auch nicht. [Rabe kreist über ihm] Und Vögel kommen in dieser Jahreszeit eigentlich auch nicht vorbei...

Rabe (keuchend) Hast du schon gehört?

Pinguin Jaaaaa!

Rabe (außer Atmen) Hast du schon?... du hast schon gehört?!

Pinguin Ich habe gehört, dass da ein komischer Vogel kommt.
Du bist ja nicht zu überhören!

Rabe Ich meine, hast du das schon von Weihnachten gehört?

Pinguin Weih-was?

Rabe Weih-nachten. Alle Tiere sind eingeladen!
Wir gehen zusammen dorthin!

Pinguin Wohin?

Rabe Nach Weihnachten.

Pinguin Und wo soll das sein?

Rabe Da wo es kalt ist, und dunkel und ungemütlich.
Da soll Weihnachten werden – hat der Chef gesagt.

Pinguin Kalt, dunkel, ungemütlich?

Rabe Ja, deswegen bin ich zu dir an den Südpol geflogen...
außerdem ist da so ein heller ... was ist das eigentlich?
[beide schauen nach oben]

Pinguin Weiß ich auch nicht.

Rabe Der hat mich schon den ganzen Weg verfolgt.

Pinguin Vielleicht will er dir was sagen.

Rabe Und was?

Pinguin Dass du hier falsch bist. Bitte wenden.

Rabe Was bist 'n du für 'n komischer Vogel?!

Pinguin Warum?

Rabe Weil alle Tiere unterwegs sind – weil sie Weihnachten nicht verpassen wollen. Nur du willst damit nix zu tun haben.

Pinguin Warum, ich dachte Weihnachten wird da, wo's dunkel und kalt und ungemütlich ist. Also. Dann werde ich's ja mitkriegen... Willst du ein Eis?

(2) Station N°2 (vor der Kirche / im Stall oder aus einem Fenster)

- Schaf* Mäh, ausgerechnet heute – nix da! Das geht auf keine Kuhhaut! Kein einziger Krümel!
- Kuh* Was ist mit mir? Ich war's nicht!
Worum geht's eigentlich?
- Esel* Unsere Vorräte sind weg. Das ganze Heu!
Das muss jemand geklaut haben! I-a
- Kuh* Muh! Oh nein, das war doch besonders lecker, zart, fruchtig,
[kaut wieder], sehr komplex – mit einer Spur von Zitrone...
- Esel* Kaust du wieder?
- Kuh* Klar, ich bin doch Wiederkäuer...
[kaut] und im Abgang ein wenig Zimt.
- Schaf* Baah, das ist gemein, die Kuh hat viel länger davon!
- Esel* Dann musst du langsamer essen, mehr genießen,
und überhaupt mal schmecken, was du da isst!
Heu ist kein Fastfood!
- Schaf* Aber es war schnell weg... Wo ist denn das ganze Heu hin?
- Katze* Nebenan! Die Futterkrippe ist mit eurem Heu zu einem Bett
umfunktioniert worden.
- Kuh* Penner! Wo gibt's denn so was?
- Esel* Das schöne Heu! Das ist doch zum Essen da. Und nicht zum Schlafen.
- Kuh* Oh, nein, das gute Heu wird dann ja ganz plattgedrückt!
- Katze* Ich glaube, mit eurem Heu passieren noch ganz andere Dinge.
Ich hab nur was gehört von...
Wehen, und einem Kind, was auf die Welt kommen will...
- Kuh* What? Auf unserem Heu?
- Esel* Huhuhu...
- Schaf* So eine Schweinerei!

(3) Station N°3 (vor der Kirche)

Ameise Arbeiten, arbeiten, arbeiten... an uns Kleine hat mal wieder niemand gedacht... Und ausgerechnet heute... habe ich meine Gruppe verloren. Was ist denn eine einzige Ameise ohne ihre Gruppe! Ich bin verloren! Und: Ich arbeite so lange weiter, bis mir jemand sagt, dass ich aufhören soll, ich bin ein Arbeiter. Arbeiten, arbeiten, das geht immer so weiter: arbeiten, arbeiten, arbeiten.

Rabe Stopp!

Ameise Ok, ich höre auf. Mir ist so langweilig! Kann ich gleich weiterarbeiten?

Rabe [schaut sich um] Wo sind denn die anderen? Wo ist deine Gruppe?

Ameise Habe ich verloren.

Rabe Oh! Und jetzt?

Ameise Jetzt mach ich solange Pause bis du sagst, dass ich weitermachen soll.

Rabe Lass mich raten, du bist eine Arbeiterameise!

Ameise Genau! Darf ich jetzt weiterarbeiten?

Rabe Ja, aber nicht hier... komm mit, ich habe eine neue Aufgabe für dich!
Und eine neue Gruppe habe ich vielleicht auch für dich!

Ameise Schon unterwegs. Ich bin bereit! Ich bin bereit!
Ich komme mit! Ich komme mit!

(4) Station N°4 (vor dem Eingang der Kirche)

Monster braun Was bist 'n du für einer?

Monster weiß Keine Ahnung, was bist 'n du für 'n Tier?

Monster braun Keine Ahnung! Aber ein Tier bin ich nicht – glaube ich.

Monster weiß Aber auch kein Mensch. Vielleicht bist du ein.... MONSTER!

Monster braun Ich bin doch kein Monster! Oder doch? Ich weiß es nicht...

Monster weiß Wer nicht weiß, wer er ist, der ist auch nix.

Monster braun Das heißt, nur weil wir nicht wissen, wer wir sind, gibt es uns nicht?

Rabe Wer seid ihr denn? Egal, der Chef hat gesagt, ich soll alle mitnehmen,
die ich unterwegs finde. Egal ob Monster, Mensch oder Tier.
Alle Geschöpfe sind eingeladen!
Vor allem, die die nicht genau wissen wer sie sind.
Wenn die das Kind sehen, dann wissen sie es... wetten?

(5) Station N°5 (nn der Kirche / Altarraum)
(Im Hintergrund wird die Krippenszene
auf einem Betttuch als Schattenspiel projiziert)

- Schnecke* Bin ich zu spät?
- Kuh* Alles gut! Das Buffet ist noch nicht eröffnet.
- Schnecke* Deswegen bin ich nicht da...
- Kuh* Nicht? Weswegen denn sonst?
- Schnecke* Wegen des Kindes!
- Kuh* Achso... ja das wird gerade geboren... auf unserem Heu. (Schnief)
Aber das ist ok. Denn es ist ein besonderes Kind
...weil es auf besonderem Heu liegt!
- Schnecke* Genau, das Kind hat es verdient!
- Kuh* Wie kann ein Kind etwas verdienen? **Kann** das was Besonderes? Kann es sprechen, kann es tanzen, kann es zaubern? Was **kann** das Kind?
- Schnecke* Es kann gar nix!
- Kuh* Ah ha!
- Schnecke* Aber das ist ja das besondere!
Das Kind kann nichts – und genau deswegen ist es etwas Besonderes.
- Kuh* Und dafür der ganze Aufwand? Die Hirten, die Tiere, unser Premium-Heu, das Kind hat sogar seinen eigenen Stern – und die ganzen Engel: Himmel und Erde ist in Bewegung. Nur wegen dieses Kindes! Muh!
Und du sagst, es kann nichts Besonderes?
- Schnecke* Ja, das gerade ist ja der Witz! Darum ist das ja auch das größte Geschenk! Weil du für Gott nichts Besonderes können musst, um etwas Besonderes zu sein. Gott zeigt dir damit: Er liebt dieses Kind, jedes Kind, jedes Geschöpf auf der Welt so sehr, dass er Himmel und Erde in Bewegung setzt. Und dich auch!
- Kuh* Das Kind kann nichts Besonderes – und deswegen ist es besonders.
- Schnecke* Du bist echt ein Wiederkäuer! Du hast Recht, das Kind kann noch nichts Besonderes, aber ist schon etwas Besonderes, weil **du** etwas Besonderes kannst: **Du kannst in diesem Kind Gott begegnen.**
- Kuh* Na gut, das ist doch was Besonderes!
Dann darf es auch auf meinem Heu liegen.
- Rabe* So, endlich geschafft: Alle sind wohl auf! Das Baby ist geboren, Maria hat aus der Wolle vom Schaf eine Windel gemacht, die Ameise dreht auf dem Baby ihre Runden – und krault ihm so den Bauch – das beruhigt das Kind. Und die Monster wissen jetzt auch, wer sie sind:
- Schnecke* Wer?
- Rabe* Die Monster – sie sind geliebt. Das haben sie erkannt, als sie das Kind gesehen haben. Und wenn das Kind sogar Monster lieb hat, dann hat es alle lieb. Auch die Pinguine. Und sogar... die Menschen!